

RAUM UND WOHNEN

DAS SCHWEIZER MAGAZIN FÜR ARCHITEKTUR, WOHNEN UND DESIGN

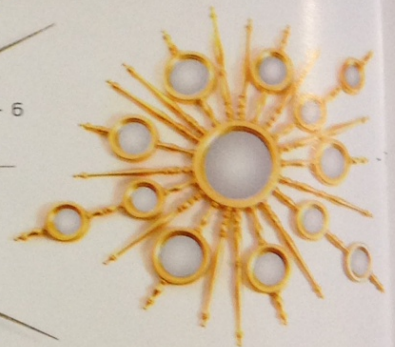
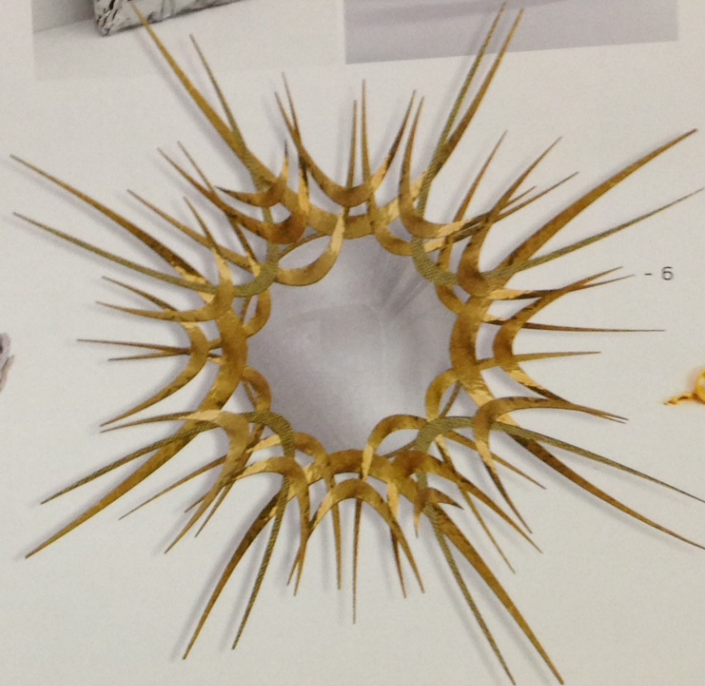
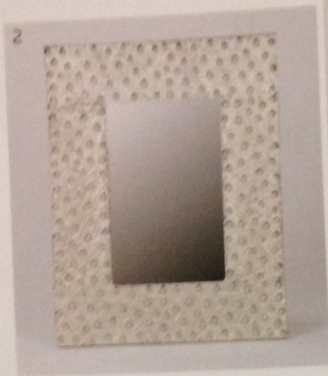
Available on the
App Store

Einfamilienhaus im Thurgau_30

Villa mit Seeblick_54 Möbelmesse Mailand_70 Teppiche_96

Portrait: Odoardo Fioravanti_112 Waldhotel Davos_122

No. 05



SPIEGLEIN, SPIEGLEIN

Man kann wohl sagen, der Spiegel ist so alt wie die Menschheit selbst. Ob es eine glatte Wasseroberfläche war, die ersten polierten Bronze- oder später die Glasspiegel – er dient(e) in jeder Form und Grösse zur Selbstbetrachtung. Aber nicht nur: Denn heute werden Spiegel auch als Einrichtungsobjekt eingesetzt, die einen Raum verschönern, vergrössern und komplettieren können. (UB)

1_Der Chromstahl-Rahmen von «Tab.U» erinnert an zerknüllte Aluminiumfolie. Der Designer Bruno Rainaldi entwarf mit diesem Gestaltungselement eine Kollektion bestehend aus Beistelltischen, Hockern und Spiegeln. *Opinion Ciatti* 2_Die kraterförmige Rahmenoberfläche beim Spiegel «Merkur» erinnert an eine Planetenlandschaft. Dazu wird nach alter Handwerkskunst heisses, flüssiges Aluminium

per Sandgussverfahren in Form gebracht, vernickelt und einzelne Erhebungen nachpoliert. *Lambert* 3_Erinnert an die 1930er Jahre – der bronzefarbene Spiegel «24.12» des Designers Carlo Trevisani. In vier Grössen erhältlich. *Atipico* 4_Unerwartete und unterschiedliche Reflexionen zeichnen den Spiegel «Leon Battista» aus. Dieser Effekt wird durch den konvergenten Rahmen aus Spiegelglas erreicht, der auf jeder Seite unterschiedlich breit ist und eine andere Neigung aufweist. Design: Laudani & Romanelli *Glas Italia* 5_Jeder Spiegel ein Unikat: Der Rahmen ist aus Treibholz; den Spiegel gibt es in viereckiger oder runder Form. *Bleu Nature* 6_Wie zu einem Stern ranken sich die verschieden grossen U-förmigen Metallelemente um den runden Spiegel «Guilt». *Koket* 7_«Apollo» ist ein imposanter Spiegel mit einem Durchmesser von 1,60 Metern. Den Rahmen aus solidem Eichenholz gibt es in Gold oder Silber. *Boca do Lobo*